

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-08-19

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

01603/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Krankenversichertenkarte für alle Asylbewerber einführen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin fordert die Oberbürgermeisterin auf, in Anlehnung an das Bremer Modell zur medizinischen Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) eine Vereinbarung zur Umsetzung der Leistungserbringung nach § 264 Abs. 1 SGB V mit der AOK Nord-Ost dahingehend zu treffen, dass die AOK Nord-Ost zukünftig die Leistungen auch für Leistungsberechtigte nach §4 und § 6 AsylbLG erbringt und betroffene Personen eine Krankenversichertenkarte erhalten.

Begründung

In den Ländern Bremen und Hamburg, aber auch hier in Mecklenburg-Vorpommern im Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt seit längerer Zeit die Abrechnung der ärztlichen Behandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber – das sind Asylbewerber die keine laufenden Leistungen nach § 2 AsylbLG erhalten – über die AOK. Nicht krankenversicherte Asylbewerber bekommen eine Krankenversicherten-Chipkarte und damit unbürokratisch medizinische Versorgungsleistungen. Mit diesem Verfahren werden die Betroffenen menschenwürdiger behandelt und die Sozialbehörde sowie die Ärzteschaft werden durch geringere Bürokratie entlastet. Beim bisher weitgehend vorherrschenden Verfahren – so auch in Schwerin – stellt die Sozialbehörde Krankenscheine aus, wenn ein nicht krankenversicherter Asylbewerber akut erkrankt und dies glaubhaft darlegt. Erst dann ist ein Arztbesuch möglich.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender